

# Humoria begab sich auf Reisen

Die Feusisberger Fasnachtsgesellschaft unternahm eine Vereinsreise nach Villingen in Deutschland.

**K**ürzlich versammelte sich eine Gruppe Humorianer zu einem unvergesslichen Abenteuer. Die alljährliche Vereinsreise stand bevor. Fröhlich startete der Car die Motoren. Die Sitze waren besetzt mit jüngeren und älteren Vereinsmitgliedern. Ein atemberaubender Ausblick auf den Rheinfluss in Schaffhausen machte die Freude der Gruppe beim Znüni-Halt nur noch grösser.

Nach einem unterhaltsamen Mittagessen griechischer Art ging es gestärkt weiter nach Rottweil im Schwarzwald. Da wartete eine Challenge im Go Kart auf die geschwindigkeitshungrige Gruppe. Kein tollkühnes Überholmanöver blieb aus. Alle kamen auf ihre Kosten und verteidigten ihre besten Rundenzeiten souverän. Am Abend traf die FG Humoria in Villingen ein. Eine traumhaft schöne Altstadt gab es zu entdecken. Für die weniger Kulturgebeizten gab es zumindest die zahlreichen Pubs und Kneipen zu sehen.

Tags darauf kletterten die Humoristen mit Muskel- und anderen Katern zurück auf ihre Plätze im Car und fuhren



Die Vereinsreise der Humoria Feusisberg führte nach Deutschland.

Bild zvg

an schönen Dörfern, riesigen Wäldern und Feldern vorbei ins Freilichtmuseum Vogtsbauernhof in Gutach. Mit dem ersten Schritt durch die Eingangstür fanden sich die Vereinsmitglieder um 100 Jahre zurück versetzt. Eindrückliche

Geschichten und Bauernhöfe aus vergangener Zeit fesselte die einen. Die anderen schätzten die Gastfreundschaft der grosszügigen Gaststuben mit herrlicher Aussicht auf die nostalgische Umgebung der liebevoll restaurierten Höfe.

Nach dem Mittagessen traten sie die Heimreise an und in wohlgesinnter Laune verabschiedeten sie sich am Sonntagabend bei einem kühlen Bier und einem leckeren Dessert im Restaurant «Feld».

FG Humoria

## Zwei Wanderungen

Die Naturfreunde Lachen wandern am 12. Juni auf dem Zürcher Weinlandweg und auf den Stoos.

Nach dem Kaffee schlendern wir durch das Dorf Dachsen mit seinen schönen Brunnen und Riegelhäusern. Kurz darauf sind wir schon in der Natur und wandern, meist in erhöhter Lage, durch Felder und Buchenwälder. Von unten grüssen die Weindörfer Benken und Rudolfingen. Nach der Durchquerung des Schlossbergwaldes taucht überraschend der spitzige Kirchturm von Trüllikon auf, wo das Mittagessen mit Einheitsmenü im Restaurant oder Picknick auf uns wartet. War der Weg am Vormittag eher hügelig, haben wir nach dem Essen nur noch eine Stunde flach auslaufend durch Wiesen und Äcker nach Marthalen vor uns.

Mit einer Länge von 13 Kilometern sowie Auf- und Abstiegen von 240 und 230 Metern dauert die abwechslungsreiche Wanderung mit Blicken über das Zürcher Weinland 3 ¼ Stunden.

Die Abfahrtszeiten: ab Siebnen-Wangen um 6.43 Uhr, Lachen um 6.46 Uhr, Pfäffikon um 6.52 Uhr (Gleis 3) und Zürich um 7.35 Uhr (Gleis 7). Treffpunkt ist in der S25 im letzten Wagen. Die Rückkehr nach Siebnen-Wangen ist um 17.17 Uhr geplant.

Gruppenbillette mit Halbtax sind vom Wanderleiter erhältlich. Einzelbillette sind für die Hinfahrt vom Wohnort nach Dachsen und für die Rückfahrt von Marthalen zum Wohnort zu lösen. Weitere Auskünfte sind vom Wanderleiter Ueli Seitz, Telefon 055 410 24 92 oder 077 450 58 08, erhältlich.

### Über den Klingenstein und den Fronalpstock auf den Stoos

Nach der Fahrt mit der steilsten Standseilbahn der Welt und dem Morgenkaffee auf dem Stoos steigen wir über Alpweiden und Weiden in circa zwei Stunden zum Klingenstein hoch. Von nun an bietet sich über die ganze Gratwanderung bis zum Fronalpstock eine rundum fantastische Aussicht und vielfältige Blumenpracht. Der Grat ist ein stetes Auf und Ab, bis zum letzten Aufstieg zum Fronalpstock, der uns noch einmal fordert. Die Anstrengung hat sich gelohnt, geniessen wir doch eine Rundschau auf nicht weniger als zehn Seen, unzählige Berggipfel und einen fast senkrechten Blick hinunter auf die Rütliwiese. Der folgende Abstieg über Alpweiden ist leicht und kann nach Lust mit der Sesselbahn umgangen werden. Auf dem Hauserstock machen wir eine längere Rast, Gelegenheit, um sich aus dem Rucksack zu verpflegen. Den Fronalpstock erreichen wir um circa 15 Uhr.

Mit einer Länge von 13 Kilometern sowie Auf- und Abstiegen von je 1070 Metern dauert die anspruchsvolle Wanderung auf gut ausgebauten Alpinwanderwegen 5 ¾ Stunden. Geeignete Wanderausrüstung, Regenschutz, gute Schuhe. Wanderstöcke werden empfohlen.

Die Abfahrtszeiten: ab Siebnen-Wangen um 6.27 Uhr, Lachen um 6.30 Uhr, Altendorf um 6.32 Uhr, Pfäffikon um 6.42 Uhr und Biberbrugg mit dem Bus um 7.09 Uhr. Treffpunkt ist in der S2 im hintersten Wagen. Die Rückkehr in Pfäffikon ist um 19.16 Uhr und in Siebnen um 19.31 Uhr geplant.

Das Gruppenbillett zum Halbtax ist vom Wanderleiter erhältlich. Weitere Auskünfte sind vom Wanderleiter Roman Derungs, Telefon 044 784 74 57 oder 079 668 00 68, erhältlich.

Die Tour erfolgt nur bei guten Wetterbedingungen. Ansonsten machen wir eine alternative Wanderung. Die Abfahrtszeiten bleiben unverändert.

Naturfreunde Lachen

## Eine musikalische Zeitreise

Das ConTatto Blockflöten-Orchester Höfe lädt zum Sommer-Konzert in Pfäffikon ein.

Für die über 30 Mitglieder des ConTatto Blockflöten-Orchesters Höfe und ihren Dirigenten Josef Manser ist das Blockflötenspiel eine Leidenschaft und eine Herzensangelegenheit. Es ist ihnen ein Anliegen, nicht nur Werke aus vergangenen Jahrhunderten – in denen die Blockflöten oft in Konzertsälen anzutreffen waren – aufzuführen, sondern dem Publikum auch zeitgenössische Kompositionen zu präsentieren.

Im Orchester werden Flöten aus der ganzen Blockflötenfamilie gespielt: von dem weniger als 20 Zentimeter langen Sopranino bis zur über zwei Meter langen Kontrabassflöte.

### Musikalische Reise durch die Zeit

Das Orchester entführt die Konzertbesucher auf eine musikalische Zeitreise. Zum Auftakt des Konzerts wird der vergangene Glanz aus Versailles heraufbeschwört: Pompös und mit



Das ConTatto-Orchester entführt auf eine musikalische Zeitreise.

Bild zvg

vielen musikalischen Verzierungen erklingt der «Marche pour la Cérémonie des Turcs» von Jean-Baptist Lully, der am Hof von Louis XIV wirkte und mit dem Sonnenkönig eine innige Freundschaft pflegte. Der Zuhörer wird vom Orchester mit unterschiedlichen gehörgefälligen Kompositionen durch die Musikepochen begleitet und schliesslich zurück in die Moderne, und in den Norden nach Schottland geführt: Margery Gibb, eine zeitgenössische Komponistin, hat Eindrücke ihrer Reise durch die Hebrideninseln im Westen von Schottland musikalisch verarbeitet. Entstanden ist ein Werk in drei Sätzen, die den Inseln «Skye», «Mull» und «Iona» gewidmet sind.

Das Konzert findet am Sonntag, 10. Juni um 17 Uhr im evangelisch-reformierten Kirchgemeindehaus in Pfäffikon statt. Der Eintritt ist frei, es wird eine Kollekte gesammelt. (eing)

## Brauchtum am Leben erhalten

Übermorgen Mittwoch um 19 Uhr treffen sich die Märchler Trachtelüt in Lachen beim Rathausplatz, um den Tag der Tracht zu feiern. Heute werden im Alltag kaum mehr Trachten getragen. Die Märchler Trachtelüt pflegen dieses Brauchtum, damit auch unsere Nachkommen noch etwas darüber erfahren werden.

Oftmals landen Trachtenerbstücke in der Kleidersammlung, was sehr schade ist, weil dadurch viel Brauchtum verloren geht. Bevor dies eintritt, gibt es zwei gute Möglichkeiten: Entweder am Tag der Tracht selbst in die Tracht zu steigen und das Gefühl des Brauchtums auf sich wirken lassen, oder aber auf uns Trachtenleute zu kommen und fragen, ob wir die Kleider benötigen können. Es gibt immer wieder Neumitglieder in unserem Verein, welche eine Tracht suchen.

Die Märchler Trachtelüt werden am Mittwoch auf dem Rathausplatz in Lachen ihre Trachten und Trachtentänze präsentieren. Es werden Kinder-, Junioren- und Erwachsenentanzgruppen auftreten. **Märchler Trachtelüt**



## Tolle Erfolge der Ballettschülerinnen

Über das Pfingstwochenende waren 14 Ballettschülerinnen der Musikschule Freienbach unter der Leitung von Elena Schneider in Nürnberg, um am Ballettwettbewerb «Applaus» ihr Können unter Beweis zu stellen. Nebst der Schweiz waren auch Länder wie Deutschland, die Türkei, Russland und die Tschechoslowakei vertreten. Die Mädchen der Musikschule Freienbach präsentierten insgesamt sieben Tänze und erreichten damit drei Mal den ersten Platz, drei Mal den zweiten Platz und einmal den dritten Platz. Daneben wurde die Ballettschule Freienbach mit der besten Choreografie für den Tanz «Schoggi Jagd» ausgezeichnet. Ein besonderes Ereignis war, dass alle Sieger am Abend in der grossen Stadthalle von Fürth in einer Gala nochmals auftreten durften.

Text und Bild zvg